



Ökologisch-Demokratische Partei

ÖDP Berlin. c/o Kirsten Jäkel, Zillestraße 14, 10585 Berlin

10.09.2021

P R E S S E M I T T E I L U N G Nr. 11/2021

Berlin. ÖDP will „Spreepfad“ als naturnahen Ort erhalten!

Lars Arnold und Jens-Eberhard Jahn, Bundestagsdirektkandidaten der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) protestieren an der Seite von Kleingärtner*innen, Umwelt-, Rad- und Fußgängerverbänden gegen die Fahrradschnelltrasse an der Spree.

Berlin will 3000km Radwege bauen. Der idyllische Wanderweg an der Spree von Jungfernheide nach Spandau soll einer asphaltierten schnellen Rad-Verbindung weichen. Dagegen regt sich Widerstand.

Lars C. Arnold (ÖDP), Charlottenburg-Wilmersdorfer Direktkandidat für den Bundestag, fürs Abgeordnetenhaus und die Bezirksverordnetenversammlung, protestiert ebenfalls: „Gerade rund ums Zentrum müssen wir Orte der Entschleunigung erhalten. Immer häufiger kommt es allerdings zu Konflikten zwischen ökologischer Verkehrspolitik und Naturschutz. In diesem Fall muss der Naturschutz Vorrang haben.“

Laut Jens-Eberhard Jahn (ÖDP), Direktkandidat in Spandau – Charlottenburg Nord, gibt es sinnvolle Alternativen: „Seit Monaten ruht der Ausbau des Radwegs an der Ruhlebener Straße in Spandau. Keiner versteht das. Dabei könnte dieser als Schnellradweg ins Berliner Zentrum über die Teltower Straße bis zur Heerstraße geführt werden. Dort ist genug Platz, dort sind wenig Ampeln. Durch entsprechende Bepflanzung könnte der Radverkehr von Lärm und Emissionen abgeschirmt werden.“

Auf Bundes-, Landes- und Bezirksebene fordern die Ökodemokraten bessere Koordination bei der Radverkehrspolitik statt des gewohnten Stückwerks. „Um völlig unsinnige Planungen, wie jetzt am Spreepfad,

ÖDP Berlin
c/o Kirsten Jäkel
Zillestr. 14
10585 Berlin

presse@oedp-berlin.de
www.oedp-berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33MUE
IBAN: DE14 7002 0500 0009
8152 04

zu vermeiden, muss endlich wieder die offene Stelle einer oder eines Radverkehrsbeauftragten beim Bezirksamt Spandau besetzt werden.“

Profil:

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) ist eine ökologisch-soziale Partei der politischen Mitte. Klimaschutz, Artenschutz, Gemeinwohl-Ökonomie und Abkehr vom blinden Wachstumsglauben sind ihre Kernkompetenzen. Mit über 8.000 Mitgliedern ist die ÖDP die neuntgrößte Partei Deutschlands.

Unter ihren etwa 500 kommunalen Mandaten finden sich auch viele Bürgermeister.

Die ÖDP ist seit 2014 im Europaparlament vertreten.

Die ÖDP verzichtet als erste Partei Deutschlands seit ihrem Gründungstag vollständig auf Konzernspenden, um unabhängig zu bleiben.

Pressekontakt:

Dr. Andrea Brieger

für ÖDP Landesverband Berlin

Tel.: 0162 4604795

presse@oedp-berlin.de

www.oedp-berlin.de